

Zahle 500.- Belohnung

derjenigen Person, die mir nachweisen kann, weshalb Herr und Frau Wahrenberger Langrietstr. 7 mich verleumden, ich hätte [im August 04 an vier Abenden mittels Steinwürfen ihr Haus schwer beschädigt](#). Wenn Sie mir glaubhaft belegen können, wer das Haus des ehemaligen Gemeindepräsidenten beschädigt hat, bezahle ich Ihnen die Belohnung von 500.- sobald der Täter überführt ist. Josef Rutz Vic. v. Bruns-Str. 4 **500Fr_be.sam**

Geist von Hitler im Gemeinderat (GR)?

Seit drei Jahren wird den Rutz-Kindern jede natürliche Beziehung zum Vater verunmöglicht. Nun **verbietet** der **GR** dem **Vater** auch noch **seinen eigenen Sohn zum ersten Schultag zu begleiten und droht mit harter Bestrafung**. Die Polizei fährt vor. Sofort soll Leibesvisitation durchgeführt und Fotoapparat, der die Willküraktion belegt, konfisziert und Film gelöscht werden. [Wegen des Polizeigriffs wird der Vater bei rund 100 Zuschauern am Ellbogen verletzt](#). Zustände, als ob der GR in Hitlers grausames Regime zurückversetzt worden wäre, der dieses menschenverachtende System bei den Juden und ihren Kindern einführte! Damit macht sich der GR strafbar, da das Bundesgericht am 15.7.04 entschieden hat, dass keine Behörde das Recht hat, Kinder mittels Erpressung und Willkür zu Halbwaisen zu machen. J.R. **Hitler.sam**

Gemeindepräsident des Rufmordes überführt

Der [DNA-Vergleich vom Institut für Rechtsmedizin](#) in der UNI Zürich hat zweifelsfrei ergeben, dass Gemeindepräsident Wahrenberger (WB) mich aus Rache beschuldigte, sein Haus im August 04 mittels Steinwürfen beschädigt zu haben. So gelang es ihm nach 4.5 Jahren, mittels "zerstörtem gegenseitigem Vertrauen" meine fristlose Entlassung durchzusetzen.

Damit geraten auch seine Gemeinderäte Baumann, Rawyler, Hak und Tamagni **unter Zugzwang**, wie sie mit dem Zutrittsverbot, das sie trotz WB's aufgeflogenen Rufmord nach einem Jahr auch noch verlängerten und ausserdem auch über alle Schulhäuser erweiterten, ihren Kopf aus der Schlinge ziehen wollen. [Nach mehreren wieder zurückgenommenen Bussen, schriftlichem Eingeständnis meiner ungerechten Behandlung an das Amt für Justiz, beider gescheiterten und gezwungenermassen zurückgezogenen Klagen wegen Ehrverletzung und Drohung, Kapitulation der Vormundschaftsbehörde mitsamt dem betrügerischen Beistand Trösch, wäre es an der Zeit, wenn die fehlbaren Herren die Konsequenzen aus ihrer Unfähigkeit ziehen und geschlossen zurücktreten würden!](#)

Die Willkür der fehlbaren Personen hat inzwischen mehrere 10 000 Franken gekostet. Alleine die Überführung von WB dürfte ca. 10 000.- betragen!

Liebe Neuhauser Einwohner und Steuerzahler, **werden Sie bitte bei der Gemeinde vorstellig und protestieren Sie vehement gegen diese Veruntreuung von Steuergeldern**, die dringendst für gescheite Projekte gebraucht werden! Anstatt meinen Kindern so, wie es der, von der Behörde engagierte Psychiater forderte, ihren Vater nach drei Jahren Psychoterror endlich wieder zurückzugeben, kam es beim ersten Schultag meines jüngsten Sohnes zu einem - wegen der Menschenmenge - gescheiterten [Verhaftungsversuch](#), der dann am 24. Sept. vor den Augen meiner Kinder

mit zwei Polizeiautos und 6 Polizisten unter der Führung von Graussgloser (Name wegen Prozessdrohung des Polizisten geändert) erneut durchgesetzt wurde: 1 Tag Gefängnis bei Wasser und Brot, 28 Fingerabdrücken, 2 Verhören und Konfiszierung meines persönlichen Eigentums!

Josef Rutz

Attak_end.sam

Hilfe!

Durch Lügen, Intrigen und falsche Anschuldigungen wird Rufmord gegen mich begangen, um den Kindsentzug zu rechtfertigen. Jetzt ist erst noch die Mutter seit Wochen abgehauen, hat die Kinder abgeschoben und niemand kann mir sagen, wo sie sich aufhält. Die Kinder brauchen ihren Vater.* **MARIKA RUTZ - ALMSER ...STR. .. Tel. 052 672 XX XX** hat kein Recht, die Kinder zu manipulieren, bis sie angeblich nichts mehr mit dem Vater zu tun haben wollen! **BITTE** sagen Sie, oder schreiben Sie ihr, dass sie kein Recht hat, die Kinder als Waffe und Schutzschild zu missbrauchen, um den Vater auszuschalten, zu erpressen und fertig zu machen. Was läuft auf der Vormundschaftsbehörde ab, da sie diese Machenschaften unterstützen?! Machen Sie sich ein Bild und fragen die Kinder am besten selbst, ob das stimmt, dass sie nicht mehr zu mir kommen möchten. Und sagt ihnen ums Himmels Willen, dass niemand das Recht hat, sie dem Vater auf diese bitterböse Art und Weise zu entfremden. Sagt ihnen, dass Mama sie nicht mit Liebesentzug bestrafen darf, wenn sie zu mir stehen!!!! Erklärt ihnen, wie sie sich befreien können. Gebt ihnen die Nummer des **KINDER SORGENTELEFONES** Nr. **071 244 28 82** oder **143**. Sagt ihnen, dass der Papa sie unendlich liebt, aber noch immer vergeblich darum kämpft, dass er bei ihnen sein darf. Unbedingt weitergeben, weitersagen. Vielen herzlichen Dank!

Josef Rutz- Amsler

Verteilt, als die Mutter mit ihren 'Neuen'0 ohne Kinder 3 Wochen auf USA-Tournee war und die Kinder bei den Grosseltern deponierte. ... so viel zur stets zitierten 'Mutterliebe'

Zeitungsinsert

Vater **ohne SORGERECHT** sucht Eltern, denen die Kinder ferngehalten werden. Gemeinsam können wir mehr erreichen. PS: Haben die Herren **Dr. jur. Rawyler**, VB - Präsident **Hanspeter Hak** u. **Dino Tamagni** bei Ihnen den Trick mit der Strafanzeige auch angewendet? Zuschriften an Chiffre A1059157 SH Nachrichten Postfach 8201 Schaffhausen **Danke!** selbsthi6.sam

Dazu Flugblatt **Vater ohne Sorgerecht sucht** Eltern, denen die Kinder ferngehalten werden. Gemeinsam können wir uns Gehör verschaffen. Wie und wo tut man Ihnen Unrecht? Für Ihr Vertrauen gebe ich absolute Diskretion. Bitte Um SMS od. Anruf auf Natel No. ab 18:00 Uhr.

[Dazu die Reaktion von Gemeinderat Hanspeter Hak GR-Beschluss v. 09.12.2003 Dok. H45. Hak an SCHAZO: „am 09.12. an SH-Bock geheftetes Pamphlet in meinem Briefkasten“.](#) Darauf erfolgte ein strikte Weisung an alle SN- und Bockverteiler!

Leserbrief in Rheinfall-Woche

["Schildbürger in der Vormundschaftsbehörde \(VB\)?"](#)

Wie Herr Zürcher anfangs Jahr bereits zitierte, werden die Ämter der Neuhauser Behörden mehrheitlich durch sogenannte Milizler besetzt. Zumindest Ansatzweise muss ich ihm da beipflichten, da die Vorgehensweise der VB mich wieder an die Lektüre

meiner Jugendzeit erinnert, wo wir uns genüsslich an den Geschichten der Schildbürger ergötzen.

Mitte Nov. erhielt ich von Trösch die schriftliche Einladung zur Besuchsrechtsplanung am 26. Nov. Da ich hier im Bauamt arbeite, regelmässig Wochenenddienste und obendrein auch noch Feuerwehpikett zu leisten habe, informierte ich den Bürolisten, dass das nicht gehe. **Da unser Vorarbeiter, und auch Feuerwehrkommandant Bänziger die neuen Daten gegen Mitte Dezember in Aussicht stellten, dachte ich, würde dies auch die Logik eines in Psychologie geläuterten Beistandes nicht überfordern.**

Offenbar hat der gescheite Herr dann doch nicht begriffen und folgte dem fragwürdigen Diktat der Mutter: An zwei von den drei für 2004 geplanten Besuchsdaten soll ich nun Feuerwehpikett MIT Kindern leisten. Ich denke, Herr Trösch hat sich entgegen den Schildbürgern, als sie die Glocke im See versenkten, mehr als nur eine Markierung am Boot angebracht.

Da ich bis heute noch keinen Bescheid erhalten habe, muss ich annehmen, dass der gute Mann sich etwas dabei gedacht hat, nun (für mich) selbst Pikett leistet und sofort einspringt, falls es irgendwo wider Erwarten qualmen sollte. Gibt es auch noch andere Eltern, die über ähnliche, einschlägige Erfahrungen verfügen, würde ich gerne Informationen zur Verbesserung der Kooperation zwischen VB und Eltern austauschen. Josef Rutz Vic. von Bruns - Str. 4, 8212 Neuhausen.

Dies und ['Wasser in den Rhein tragen'](#) war zuviel; der Herr hat seinen Thron sofort verlassen!

Fehr und Trösch sollten zum Psychiater

Fehr, Trösch, sowie der Rest der Vormundschaftsbehörde, verhängten gegen die Rutz Kinder ein unterdessen drei Jahre dauerndes Beziehungs-Verbot zu ihrem Vater. Nach bald einem Jahr mussten sie auch noch eine mehrere Monate dauernde psychiatrische Untersuchung über sich ergehen lassen. Wollen die fehlbaren Herren mit diesem Experiment für die Jugend von heute die Ein-Eltern Theorie zementieren? Geht es darum, der aus ihrer Sicht offenbar "vorsintflutlichen" traditionelle Familie endgültig den Garaus zu machen? Nun, da sie nach langer, sinnloser psychiatrischer Bearbeitung meiner Kinder herausbaldowert haben, was jeder einigermaßen normale Mensch schon immer wusste, müssten sie eigentlich so gescheit sein, um den Beziehungsboykott sofort wieder rückgängig zu machen., wie ihnen IHR Kinder- und Jugendpsychiater mit einfachen und für jedermann gut verständlichen Lettern beizubringen versuchte:

"Angesichts der Beziehungen zwischen Vater und Kindern kann nicht am Sinn und der Notwendigkeit des Besuchsrechts gezweifelt werden. Für Marina, die deswegen in starker Rivalität zur Mutter steht, aber auch für die beiden Knaben ist der Kontakt zum Vater für die Identitätsbildung äusserst wichtig. Am stärksten sucht und braucht ihn z. Zt. Daniel, was der Vater spürt und sich seiner besonders annimmt. Aber auch Marina ist es wichtig. So äussert sie, dass die Kinder den Vater ja auch besuchen könnten, wenn die Mutter das nicht zulässt. Der Kontakt zum Vater ist aber auch dringend nötig angesichts der raschen Veränderungen, die bei der Mutter und ihrem zweiten Mann anstehen: Neues Kind, neues Haus. Da die drei Kinder zumindest vorübergehend nicht

Mittelpunkt der neuen Familie sein werden, ist ihre Verbindung zum richtigen Vater umso wichtiger angesichts der Rivalität zum neuen Halbbruder...."

Bitte fragen sie doch einmal die fehlbaren Herren, was sie mit der kostspieligen, skrupellosen seelischen Grausamkeit gegen meine Kinder bezwecken wollen. Josef Rutz Vic.

von Bruns-Str. 4

SoS_psy.sam

Gemeinderat macht Terror und Betrug

Weil ich Wahrenberger (WB), Rawyler (RY), Baumann (FB), Hak (H) und Tamagni (T) folgende Betrügereien aufzudecken begann, brachten sie mich mittels Kündigung zum Schweigen. Franz Baumann liess zu diesem Zwecke meine Leistungsbeurteilungen fälschen. Rawyler, Hak und Tamagni strafen meine Kinder mit Besuchsverbot. Groteskerweise schreibt der von ihnen beauftragte Psychiater, wie sehr die Kinder unter dieser böswilligen Fernhaltung leiden und seit drei Jahren vergeblich nach ihrem Vater verlangen!

Weil sämtliche Rekurse gegen diesen Filz verschleppt wurden, versuchte ich diese Grausamkeit in Flugblättern öffentlich zu machen. Ich wurde zur psychiatrischen Behandlung erpresst; andernfalls fristlose Entlassung. Als sich die strafbare Handlung nicht mehr verdecken lässt, erklärt sich der GR sofort zur Mediation bereit ... bis WB das Versprechen bricht, in Pension geht [und sein Haus auf meine Kosten saniert](#). Vor Gericht behauptet er, ich hätte mittels Steinwürfen grossen Sachschaden angerichtet. Ein glücklicher Zufall beweist das Gegenteil - aber die Justiz verschleppt den Fall! **Die geschickt inszenierte Ehrverletzungs- und Drohungsklage des GR scheitert vor Gericht in allen Punkten - Freispruch!** Ebenso missrieten ihnen bisher alle mir angedrohten und gegen mich verhängten **Bussen - alle schriftlich zurückgenommen und entschuldigt**. Nachdem das Gemeindehaus langsam lästig wird, wird mir auch noch untergejubelt, ich hätte die Absicht es zu sprengen, auf dem Schulweg hätte ich meinen Kindern abgepasst. Anstelle von Gewissensbissen lässt Gemeindepräsident RAWYLER auch noch [seine "Todesangst"](#) in den Medien ausschlachten. Zeitgleich wird mir mitgeteilt, dass meine Kinder mich nicht mehr sehen dürfen. Der freie Wille zu mir zu kommen, wird ihnen - nun **auch durch Frau Brenn** - prüfungslos aberkannt!!

Ist dieses vom GR organisierte Verbrechen, das bis heute 10 000ende von Steuerfranken kostete, auch tatsächlich im Sinne von Euch ehrlichen und korrekten Neuhauser Einwohnern? Bitte fragen Sie doch den Gemeinderat wie hoch er die Summe für seine bösertige Willküraktion budgetiert hat. Josef Rutz Vic. von Bruns-Str. 4 SoSKind51.sam, SoSKind99.sam

Eine Art 'Allgemeine Umfrage i. A. der Mutter':

Der Vormundschaftsbehörde ist es gelungen, das amtlich beschlossene Besuchsrecht zu umgehen. Sogar das Ergebnis der Kinder und jugendpsychiatrischen Untersuchung haben sie für uns zurechtgedreht, obwohl die Kinder ausgesagt haben, dass sie gerne beim Vater sind. Auch der Psychiater wies darauf hin, dass gerade jetzt, wo ich von

meinem zweiten Mann ein Kind habe, 'die Kinder ausserordentlich belastet seien und daher der Kontakt zum Vater dringend herzustellen sei. ...'

Stattdessen hat dann mein zweiter Mann einen Streit angefangen, als mein Ehemann vorsprach und freundlich nachfrage, ob er uns die Kinder für eine Weile abnehmen dürfe. Also stiess er ihn die Treppe hinunter und reichte kurzerhand Strafanzeige wegen Tätlichkeit und Körperverletzung gegen ihn ein.

Da sich mein Ehemann lediglich losriss, um nicht rückwärts auf die scharfkantigen Treppenstufen zu fallen, haben wir nun ein kleines Problem mit der Beweisführung. Wie raten Sie mir, in der Sache weiter zu fahren? Sie erreichen mich unter Tel. 052 672 XX XX M.... - Rutz Almser ...str. .. Neuhausen.

Hat Gemeindepräsident Wahrenberger kein Wort und kein Werk?

Erst belegt er Gemeindearbeiter mit einem einmonatige [Arbeitsverbot](#). Dann brummt er ihm [fast ein Jahr Psychiatrie](#) auf und droht ständig mit Kündigung. Ebenso plötzlich bricht er diese Behandlung wieder ab, da der Schwindel aufzufliegen droht. Ersatzweise vereinbart er statt dessen eine "[Behandlung](#)" [beim Mediator](#). Nach sieben Monaten vergeblichem Warten auf Antwort scheint es sich auch da um einen kleinen Betrug zu handeln. Herr Wahrenberger, weshalb machen Sie solche Spiele? Weshalb übergehen Sie alle Anfragen mit Erpressung und Drohungen? Wie kommt es, dass sie Menschen ständig etwas vorgaukeln, das Sie dann nicht einhalten. Da ich keine Antwort erhalten habe, versuche ich mein Glück auf diesem Wege. Josef Rutz

Gemeinderäte RAWYLER, HAK und TAMAGNI verscherbeln Millionenbeträge

durch ungerechtfertigte, willkürliche Kindswegnahmen und Besuchsrechtsverweigerung. Seit zwei Jahren erpressen sie mich als Vater, verweigern das gesetzliche Besuchsrecht, missachten die Sehnsucht der Kinder und die Untersuchung des kinder - und jugendpsychiatrischen Dienstes. Statt dessen wird der Vater mittels verlogener und falscher Anschuldigungen massiv bedroht und kriminalisiert. Während die Kinder wegen des Vater-Entzuges therapiert werden müssen, werden dem Vater Aussagen zur Last gelegt, die er nachweislich nie gemacht hat. Es folgten Strafanzeigen gegen den Vater, obwohl Richter Nido ihnen mitteilte, ihr Vorhaben sei aussichtslos!

Bitte setzen Sie sich bei den nächsten Wahlen dafür ein, dass drei ehrliche, gerechte und entsprechend geschulte Gemeinderäte - ohne Dr. iur. Rawyler - in die Vormundschaftsbehörde gewählt werden. Es darf doch nicht sein, dass Kinder durch unfähige Beamte ferngehalten, seelisch misshandelt und ruiniert werden! Herzlichen Dank Josef Rutz

SoS_Kind1.sam

Heben Sie diesen Brief bitte auf, bis die Kinder alt genug sind

Es ist tragisch, was die Mutter von Marina, Daniel und Andreas da inszeniert. Nach zwei Jahren Kindsverweigerung erreicht sie mit Hilfe von ihr hörigen Beamten, dass der Vater mit 5 Tagen Gefängnis bestraft werden soll. wenn er weiter um das Besuchsrecht kämpft. Vergeblich die Untersuchung beim KJPD, wo die Kinder und auch der

Psychiater auf sofortige Wiederherstellung der Beziehung zwischen Vater und Kindern drängen. Statt dessen gründet sie mit ihrem zweiten Mann eine neue Familie. Marina, die so sehr am Vater hängt und am meisten unter der Trennung leidet, wird von Marika auch noch eingeschüchtert. Heute 10.07.04 frage ich Andreas am Telefon, ob sie nächste Woche mit mir in die Ferien zu den Grosseltern auf die Alp gehen möchten. Andreas ist begeistert und sagt: "Marina hat aber Angst." "Wieso hat sie Angst?" "Weil Du uns Mama wegnehmen willst." "Wer hat das gesagt?" "Mama."

Es ist tragisch, wenn eine Mutter solche Spiele mit den Kindern inszenieren muss, um ihren chaotischen Lebenswandel zu verbergen! Da gibt sie vor, ihre Kinder zu lieben, während sie sich von ihrem Ehebrecher schwängern lässt, mit dem Hausbau beschäftigt ist, 50% arbeitet, in der Spitex mitmacht und sich in der verbliebenen Zeit auch noch als Einwohnerrätin zu profilieren sucht. Die grundlose Kindsverweigerung wäre vielleicht noch nachvollziehbar, wenn sie die Kinder nicht noch länger zu ihren Eltern abschieben würde! Bitte lassen Sie meine Kinder wissen, dass ich sie unendlich liebe und mich ebenso darauf gefreut habe, nach zwei langen und bitteren Trennungsjahren wieder mit ihnen auf die Alp in die Ferien zu gehen. Und sagen Sie ihnen, dass sie der Vater nie vergessen wird. Sagen Sie ihnen auch, dass Papa sofort ins Gefängnis gesteckt wird, wenn er vorbeikommt solange die Mutter ihm das Besuchsrecht verweigert. Josef Rutz
Vic. von Bruns-Str. 4 SosKind2.sam

Haben Sie gewusst, dass die Neuhauser Vormundschaftsbehörde

den Rutz - Kindern seit drei Jahren jeglichen Kontakt zum Vater verwehrt? Dieselben Herren Fehr und Trösch haben die Kinder beim Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst KJPD abklären lassen. Der Bescheid lautete erstens, dass die Kinder unbedingt bei ihrem Vater sein wollen. Zweitens hat der Psychiater auch klar und deutlich aufgezeigt, welche fatale Auswirkungen die behördlichen seelischen Grausamkeiten gegen die Kinder nach sich ziehen werden. Anstatt nach den Gesetzen zu handeln hat dann der ehemalige Gemeindepräsident Wahrenberger behauptet, der Vater hätte sein Haus mittels Steinwürfen schwer beschädigt. Ein verlogener Rufmord, den diverse zuverlässige Zeugen jederzeit widerlegen können. Mit dieser perfiden Attacke wurde dem Vater auch noch der Job bei der Gemeinde weggenommen. Demnächst wird sich Herr Wahrenberger vor Gericht verantworten müssen! J.R. SosKind4.sam

***MARIKA RUTZ FDP -Einwohnerrätin m. Familiensinn**

1. verweigert sie seit 2.5 Jahren den Kindern jegliche Beziehung zum Vater
2. hat sie seit dieser Zeit einen zweiten Mann und von diesem bereits ein Kind.
3. Infolge einer Mausehelei mit dem Steueramt werden die vom Vater belegten Unterhalts und Alimentenzahlungen unterschlagen, da die Mutter nicht deklarierte .

Steueramt muss alle Betrugereien mittels Entschuldigung zurücknehmen. *Marika Rutz verleitet Gemeinderäte zu Amtsmissbrauch und unehrenhafter Amtsführung:

Rawyler, Hak und Tamagni (Vormundschaftsbehörde =VB) unterstützen sie unter Missachtung der VB-Beschlüsse, der eheschutzrichterliche n Verfügung, sowie der KJPD-Untersuchung. Psychiater Brütsch drängte infolge der Hilfeschreie meiner Kinder auf sofortige Wiederherstellung des Besuchsrechts. Er verwies auf aufkommende Rivalitäten wegen des im Ehebruch entstandenen Kindes. Mit der Vaterverweigerung kamen zugleich auch diverse kostspielige Therapien für die Kinder! (?)

4. VB kriminalisiert Vater: Strafanzeige und Razzia in dessen Wohnung. Staatsanwalt durchschaut den Betrug und weist die Kläger trotz ihres juristischen Kalküls kategorisch ab!
5. Da der Vater sich - als Arbeiter im Bauamt - gegen die Kindsverweigerung wehrte, Ultimatum: Kündigung oder Psychiatrie. 2 Jahre später Kündigung trotz bestätigter guter Leistungen.
6. Anstatt dem Regierungsrat für die Willküraktion Red und Antwort zu stehen, wird die Stellungnahme zur Rache Kündigung mittels Stellenausschreibung umgangen.
7. Herr Falschenberger (Name geändert) will mittels Strafanzeige für ca. 6000 Fr. auf Kosten des Vaters sein Haus sanieren und lügt Versicherung und Gericht vor, dieser hätte Steine geworfen.

Wollen Sie eine Einwohnerrätin, die mit ihr hörigen Beamten und Gemeinderäten **bereits schon ein paar 10 000 Fr verscherbelt** hat? Es darf doch nicht sein, dass [eine rachsüchtige Mutter](#) die massgeblichen Beamten einer ganzen Gemeinde zu Lug und Trug gegen den Vater anstiften kann!! Alle obigen Willküraktionen und Betrugereien konnte ich, der Vater, klar widerlegen!

Leider werde ich bei der Aufdeckung der massiven Verstösse gegen die Gesetze und meine persönliche Integrität von den hiesigen Behörden und Medien gezielt zulasten von ehrlichen Steuerzahlern boykottiert. Ehrenwerte Neuhauser Einwohner, **wählen Sie** anstelle von Marika Rutz - A... standhafte, **ehrlche und filzfreie SVP oder Nefa- Politiker(innen)**

Unbedingt weitergeben und weitersagen. Danke!

Bemerkungen des Autors:

Am Sonntag 28; Nov. 2004 ist *Marika mit 131 fehlenden Stimmen (Differenz 806:937) zum schwächsten FDP-Kandidaten nicht gewählt worden, obwohl sie dem Stimmbürger als "bisher" angepriesen wurde. Das war eine Lüge, da sie gegen Mitte Jahr wegen eines Rücktritts als einziger Ersatz - bis zur Abstimmung - nachrutschen konnte!